

# Leipziger Tageblatt

Morgen-Ausgabe.

## Handels-Zeitung

und  
Amtsblatt des Rates und des Polizeiamtes  
der Stadt Leipzig

109. Jahrgang

**Bezugspreise:** für Leipzig und Vorort durch unsere einzige und Spezialdruckerei Leipzig im Hause gedruckt monatlich 1.45 M., vierteljährlich 3.75 M., halbjährlich 7.25 M., jährlich 13.50 M. Bei der Geschäftsstelle, unserem Filialen und Abgabestellen abgeholt: monatlich 1.10 M., vierteljährlich 2.75 M., halbjährlich 5.50 M., jährlich 10.50 M. Durch unsere aussergewöhnlich billigen im Hause gedruckten Anzeigen: monatlich 1.20 M., vierteljährlich 2.80 M., halbjährlich 5.60 M., jährlich 10.80 M. In den Provinzen und in den Colonien: monatlich 1.50 M., vierteljährlich 3.50 M., halbjährlich 7.00 M., jährlich 13.50 M. aussergewöhnlich billige Preise der Einzelnummern 10 Pf. In Leipzig, den Vororten und den Orten mit eigenen Filialen wird die Abendausgabe noch am Abend des Erscheinens ins Haus geliefert.

Redaktion und Geschäftsstelle: Johannisgasse Nr. 6. • Fernsprech-Anschluß Nr. 14492, 14493 und 14494.

**Anzeigenpreise:** für Leipzig und Umgebung die erste 10 Zeilen 25 Pf., die Restzeilen 20 Pf., die Restzeilen 15 Pf., Kleinanzeigen die erste Zeile 10 Pf., die Restzeilen 5 Pf., Anzeigen von 100 Zeilen im Voraus 100 Pf., 200 Zeilen 200 Pf., 300 Zeilen 300 Pf., 400 Zeilen 400 Pf., 500 Zeilen 500 Pf., 600 Zeilen 600 Pf., 700 Zeilen 700 Pf., 800 Zeilen 800 Pf., 900 Zeilen 900 Pf., 1000 Zeilen 1000 Pf., 1100 Zeilen 1100 Pf., 1200 Zeilen 1200 Pf., 1300 Zeilen 1300 Pf., 1400 Zeilen 1400 Pf., 1500 Zeilen 1500 Pf., 1600 Zeilen 1600 Pf., 1700 Zeilen 1700 Pf., 1800 Zeilen 1800 Pf., 1900 Zeilen 1900 Pf., 2000 Zeilen 2000 Pf., 2100 Zeilen 2100 Pf., 2200 Zeilen 2200 Pf., 2300 Zeilen 2300 Pf., 2400 Zeilen 2400 Pf., 2500 Zeilen 2500 Pf., 2600 Zeilen 2600 Pf., 2700 Zeilen 2700 Pf., 2800 Zeilen 2800 Pf., 2900 Zeilen 2900 Pf., 3000 Zeilen 3000 Pf., 3100 Zeilen 3100 Pf., 3200 Zeilen 3200 Pf., 3300 Zeilen 3300 Pf., 3400 Zeilen 3400 Pf., 3500 Zeilen 3500 Pf., 3600 Zeilen 3600 Pf., 3700 Zeilen 3700 Pf., 3800 Zeilen 3800 Pf., 3900 Zeilen 3900 Pf., 4000 Zeilen 4000 Pf., 4100 Zeilen 4100 Pf., 4200 Zeilen 4200 Pf., 4300 Zeilen 4300 Pf., 4400 Zeilen 4400 Pf., 4500 Zeilen 4500 Pf., 4600 Zeilen 4600 Pf., 4700 Zeilen 4700 Pf., 4800 Zeilen 4800 Pf., 4900 Zeilen 4900 Pf., 5000 Zeilen 5000 Pf., 5100 Zeilen 5100 Pf., 5200 Zeilen 5200 Pf., 5300 Zeilen 5300 Pf., 5400 Zeilen 5400 Pf., 5500 Zeilen 5500 Pf., 5600 Zeilen 5600 Pf., 5700 Zeilen 5700 Pf., 5800 Zeilen 5800 Pf., 5900 Zeilen 5900 Pf., 6000 Zeilen 6000 Pf., 6100 Zeilen 6100 Pf., 6200 Zeilen 6200 Pf., 6300 Zeilen 6300 Pf., 6400 Zeilen 6400 Pf., 6500 Zeilen 6500 Pf., 6600 Zeilen 6600 Pf., 6700 Zeilen 6700 Pf., 6800 Zeilen 6800 Pf., 6900 Zeilen 6900 Pf., 7000 Zeilen 7000 Pf., 7100 Zeilen 7100 Pf., 7200 Zeilen 7200 Pf., 7300 Zeilen 7300 Pf., 7400 Zeilen 7400 Pf., 7500 Zeilen 7500 Pf., 7600 Zeilen 7600 Pf., 7700 Zeilen 7700 Pf., 7800 Zeilen 7800 Pf., 7900 Zeilen 7900 Pf., 8000 Zeilen 8000 Pf., 8100 Zeilen 8100 Pf., 8200 Zeilen 8200 Pf., 8300 Zeilen 8300 Pf., 8400 Zeilen 8400 Pf., 8500 Zeilen 8500 Pf., 8600 Zeilen 8600 Pf., 8700 Zeilen 8700 Pf., 8800 Zeilen 8800 Pf., 8900 Zeilen 8900 Pf., 9000 Zeilen 9000 Pf., 9100 Zeilen 9100 Pf., 9200 Zeilen 9200 Pf., 9300 Zeilen 9300 Pf., 9400 Zeilen 9400 Pf., 9500 Zeilen 9500 Pf., 9600 Zeilen 9600 Pf., 9700 Zeilen 9700 Pf., 9800 Zeilen 9800 Pf., 9900 Zeilen 9900 Pf., 10000 Zeilen 10000 Pf.

Nr. 101.

Donnerstag, den 25. Februar.

1915.

## Neue Opfer im Unterseekrieg gegen England.

Die zweite deutsche Kriegsleihe. — Minenangriff auf südafrikanische Landungstruppen in Swakopmund. — Verschärfung der japanisch-chinesischen Spannung. — Vertagung des Prozesses gegen Dewet. — Ernste Unruhen in Indien.

### Das englische Geschäft.

Wie aus London berichtet wird, hat sich eine Versammlung der Vereinigung der Kriegsversicherer von Liverpool und London über die geschäftliche Lage recht günstig ausgesprochen. Natürlich! Man will keine verzweifelte Stimmung aufkommen lassen. Nach den Zahlen, die dort vorgetragen wurden, könnte es fast scheinen, als seien die englischen Schiffverluste in der Kriegszeit geringer als zu Friedenszeiten.

Gleichzeitig sprach Außenminister Chamberlain in Unterhaus von den „ungeheuren Hilfsquellen“ der Verbündeten und Lord George verwies auf die ausschlaggebende Wichtigkeit dieser Tatsache. „Eine vollständige, kühne und entschlossene Anwendung dieser Hilfsquellen, sowie der gesamten Kraft ist alles, was zum Siege notwendig ist.“

Die nächsten Tage werden wir von dem großen Erfolg der Zeichnungen auf Schatzscheine im Betrage von 20 Millionen Pfund Sterling zu lesen bekommen. Den Erfolg der zweiten deutschen Kriegsleihe wird man in London ebenso beglückwünschen wie den der ersten. Dagegen wird nichts zu machen sein.

Es wäre töricht, wenn wir in Deutschland die wirtschaftliche Macht Englands unterschätzen wollten. Auch das Wort von den ungeheuren Hilfsquellen der Verbündeten wollen wir einmal gläubig hinnehmen. Aber man soll uns doch nicht gar zu pompös täuschen lassen, durch eine optimistische Rede.

Es ist kein Zweifel: unsere Kriegsführung gegen England trifft seinen Lebensnerv. Daran können alle Großprojektereien nichts ändern. Wir greifen auf eine Auslastung des Londoner „Economist“ zurück, wonach England im August, also bei Kriegsbeginn, ein Viertel seiner Wareneinfuhr (gleich 13,5 Millionen Pfund) und fast die Hälfte seiner Warenausfuhr (gleich 20 Millionen Pfund) einbüßte; der Clearinghouse-Umsatz war in dem mit dem 2. September beendeten Woche gegen die gleiche Zeit des Vorjahres um über 3/4 Milliarden Pfund verringert. Der „Economist“ schrieb damals, das ganze große, wunderbare Räderwerk der britischen Weltanklerwirtschaft sei zerbrochen durch die englische Teilnahme am Krieg, aus den einzelnen Teilen müsse man mühsam die Kreditmaschinerie Englands wieder zusammenbauen. Englands größte Kolonien wie Australien, Kanada, Indien hängen von dem stetigen Zustrom englischer Kapitalien ab, der nun nicht fließen könne, da England sein Geld lange für eigene Kriegsanleihen selbst brauche. Dazu kämen andere von England bisher subventionierte Länder wie Argentinien, Chile und Brasilien, die bereits in schweren Finanznöten seien. Dies sei rückwärts wieder am Leibe Englands spürbar. Ferner falle schwer in Betracht, daß auf die Nordsee- und Ostsee-Länder, die jetzt vom Krieg beinhalten und abgeschnitten seien, ein Viertel der ganzen englischen Ausfuhr und Einfuhr käme. Alles dies sei zusammengebrochen. Ferner zählt der „Economist“ mit Einzelheiten auf, wie hart die britische Industrie bereits in Mitleidenschaft gezogen sei, besonders die Baumwoll- und Leinwandindustrie. Selbst die Hochöfen seien ausgeblieben.

Wenn das damals ein angesehenes Blatt schreiben konnte, wie will man uns jetzt vor-täuschen: der Krieg sei für England nichts weiter als eine geschäftliche Unannehmlichkeit? Mit Recht wurde immer gesagt: England ist ein großartiges Spediturgeschäft. Der englische Innenmarkt beträgt dem Werte nach nur 33 Prozent des Außenmarktes. Der Spediturgewinn und das Geldvermittlungsgeschäft sind es, die England in den Stand setzen, die nötige Nahrung einzukaufen; es muß jährlich für rund 75 Millionen Pfund Getreide und für 63 Millionen Pfund Fleisch nach England gebracht werden.

Darin liegt eine ungeheure Abhängigkeit von der Sicherheit der Seefahrt. Als sich die englischen Staatsmänner darauf verlassen, den deutschen Seehandel vernichten zu können, haben sie nicht schlecht gerechnet; sie dachten nicht daran, daß Deutschland die Mittel aufbringen würde, Gleiches mit Gleichem zu vergelten. Sie mögen auch geglaubt haben, die Bedrohung durch Unterseeboote wie die Minengefahr würden von dem englischen Handel etwa so ertragen werden, wie die Ähnen das Uebel der Vieztierwirtschaft auf fernem Rücken oder sonstiges Mißgeschick ertragen.

gen. Dem ist aber nicht so. Die letzten Tage mit ihren Schiffverlusten sind von der englischen Handelswelt keineswegs mit kaltem Gleichmut aufgenommen worden, und der Verlust von Truppentransportschiffen stellt die Möglichkeit einer ferneren Versorgung des verbündeten Frankreich mit Soldaten derartig in Frage, daß die Regierung wohl oder übel auch die politischen Folgen der gänzlich veränderten Lage erwägen muß. Mit einem Wort: England steht unter dem Rückschlag seiner eigenen Kriegspolitik.

### Die tapferen Sachsen in den Kämpfen an der Wkra.

wsl. Dresden, 24. Februar. An den Kämpfen in Polen nördlich der Weichsel nimmt auch das sächsische Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 101, unter Führung des Obersten Graf Pfeil hervorragenden Anteil. Zwischen dem Kaiser und dem König von Sachsen hat hierüber am 22. d. M. ein Telegrammwechsel stattgefunden. Das Telegramm des Kaisers lautet:

„Ich freue mich, die mitteilen zu können, daß ich Deinem Landwehr-Infanterie-Regiment Nr. 101 meine Anerkennung für seine in den Kämpfen an der Wkra bewiesene Tapferkeit ausgesprochen habe.“

„Hierauf sprach der König dem genannten Regiment telegraphisch die nachstehende Anerkennung aus:

„Zu meiner großen Freude hat das Regiment durch Seine Majestät den Kaiser warme Anerkennung für seine Tapferkeit in den Kämpfen an der Wkra gefunden. Dieser erneute Erweisensbeweis soll für das Regiment ein Aufsporn sein, stets Schulter an Schulter mit anderen deutschen Truppen keine Wlucht zu tun. Mit freudigem Stolze spreche ich meinen braven alten Grenadiereu zu ihrer mannhaften, der alten sächsischen Tradition entsprechenden Handlungsweise meinen Dank und volle Anerkennung aus.“

### Der Unterseekrieg gegen England.

(Z.)'s Gravenhage, 24. Februar. (Eig. Drahtmeldung.) Eine heute mittag hier eingelaufene Reuterdepesche besagt: Der englische Dampfer „Brantjome“, von Newhaven nach Cardiff unterwegs, ist südlich von Beach-head entweder auf eine Mine aufgelaufen oder von einem Torpedo getroffen worden. Witzig Mann wurden gerettet. Gleichfalls bei Beach-head wurde ein noch größeres Schiff in jenseitigen Zustand gesehen. Aus Colchester sind sofort Rettungsboote ausgelaufen. — Gestern nachmittag flogen sieben feindliche Flugzeuge über die Waplin-Sands zur Beobachtung eines amerikanischen Dampfers. (?)

Die Waplin-Sands sind eine Sandbank, die der Themse mündung nördlich vorgelagert ist. Ihre Entfernung von London beträgt 64 Kilometer. Es wird sich ja wohl bald zeigen, ob die Aufgabe der Flieger wirklich nur in der Beobachtung eines amerikanischen Dampfers bestand hat.

wsl. London, 24. Februar. Der Dampfer „Wemland“, 3027 Tonnen groß, von Hull nach dem Tine unterwegs, wird seit vorgestern vermisst. Der Schoner „Maggie Baratt“, von Greenock nach Duddon unterwegs, ist hart überfällig; einer seiner Rettungsgürtel und mehrere Bootslampen wurden auf der Insel Man angefpält.

wsl. London, 24. Februar. Nach einer Meldung der „Western Daily Mercury“ hätte der Dampfer „Malaja“ der Jando-Linie, der am 20. Februar mit über 400 Passagieren von Australien in Plymouth ankam, bei der Einfahrt in den Kanal ein besaßwertes Handelschiff, lieferte aber, da dessen Flagge infolge der großen Entfernung nicht zu erkennen war, dem Befehl, anzuhalten, nicht Folge. Die von dem Hilfskreuzer abgegebenen scharfen Schüsse trafen das Schiff nicht.

wsl. London, 24. Februar. Das Reuterische Büro meldet aus Ramsgate: Das Fischboot „Gracia“ landete heute 14 Matrosen von der Bemannung des Dampfers „Daffey“, der gestern nachmittag südlich von Torpediert wurde. Der erste Ingenieur sagte aus, er habe das Verstoß eines Unterseebootes gesehen. Der Rest der Mannschaft wird in Dover gelandet. Die „Daffey“ versank heute

mittag auf der Höhe von Folkestone, als sie nach Dover geschleppt wurde.

### Ein englischer Hilfskreuzer verloren.

wsl. London, 24. Februar. Die Admiraltät teilt mit, daß der Hilfskreuzer „Clan-macathen“ seit 1. Februar vermisst werde. Man sagt, daß er im Sturm verloren ging. Trümmer des Schiffes sind aufgefunden worden. (Die englischen Schiffe sind jetzt gegen Stürme auf-fallend wenig widerstandsfähig. D. Red.)

### Ein norwegischer Dampfer in die Luft gestiegen.

wsl. Bantingen, 24. Februar. (Meldung der „Agence Havas“.) Der norwegische Kohlendampfer „Regin“ versank auf der Fahrt vom Tine nach Bordeaux auf der Höhe von Dover gestern früh zwischen 6 und 7 Uhr. Die Mannschaft wurde gerettet. Der Dampfer versank im Zeitraum von 10 Minuten.

wsl. Christiania, 24. Februar. Das norwegische Generalkonsulat in London telegraphierte am 23. Februar an das Ministerium des Meeres: Das Dampfschiff „Regin“ aus Christiania ist heute früh in Downs in die Luft gesprengt worden. Die Besatzung ist an Bord eines englischen Kriegsschiffes gegangen, heute in Dover gelandet und nach London weitergeschickt worden. — Das Ministerium des Meeres ersuchte telegraphisch die Admiralität um Abhaltung einer legergerichtlichen Verhandlung. — „Regin“ war ein Dampfer von 1107 Registertonnen.

Hierzu bemerkt das Wolffsche Büro: Die Lage der Unfallstelle läßt auf eine englische Mine schließen.

### Ein Postschiff vor Boulogne von einem Unterseeboot angegriffen.

wsl. London, 24. Februar. Die Admiraltät meldet: Das Postboot von Folkestone nach Boulogne wurde gestern abend durch ein Unterseeboot angegriffen, bald nachdem es den Hafen von Boulogne verlassen hatte. Der Torpedo ging in einem Abstände von 30 Yards an Bord der Schiffe vorbei. Die 92 Passagiere des Schiffes waren zuflüchten, darunter auch Angehörige neutraler Staaten.

### Angeheure Steigerung der Versicherungsraten in England.

wsl. Kopenhagen, 24. Februar. Die „Berlingste Tidende“ meldet aus London: Kriegsrisiken sind die Kriegsrisikoprämie für fast alle Routen von 25 auf 50 Prozent. Das Regierungs-Kriegsrisikotontor behält den offiziellen Satz von 21 Schilling für 100 Guineen bei.

Besser als alle Worte beleuchtet dieses ungeheure Emporschnellen der Versicherungsraten bei der Kriegsrisikoprämie die tief einschneidenden Wirkungen des Unterseekrieges auf England. Und dieses Ergebnis ist schon sieben Tage nach Beginn dieses Krieges erzielt worden!

### Schwedischer Bericht über den Untergang eines englischen Militärtransportes.

wsl. Stockholm, 24. Februar. „Aftonbladet“ meldet aus Göteborg: Kapitän Gran von der „Hemland“, der Sonntag von Sunderland ankam, meldet, daß ein englischer Dampfer von einem deutschen Unterseeboot in der Nordsee torpediert wurde. Dieses Ereignis wurde von der Göteborger „Patrik“ beobachtet, die von Sunderland nach Argentinien abging, und vom Kapitän der „Patrik“ dem Kapitän mitgeteilt. Man hatte wahrgenommen, daß eine gewaltige Explosion auf einem Dampfer, der sich im Abstände von ein paar Seemeilen befand, stattgefunden hatte. Da sich mehrere Dampfer zur Hilfeleistung in der Nähe befanden, brauchte die „Patrik“ nicht Hilfe zu leisten. Man erkannte, daß der von einem deutschen Unterseeboot getroffene Dampfer ein englisches Schiff war.

### Absperrung der Irischen See.

wsl. London, 24. Februar. Die Admiraltät zu: Fortsetzung d. Udeririduchter Bahn tündigt Beschränkungen für die Schif-fahrt sowohl in der nördlichen als auch in der südlichen Einfahrt zur Irischen See an. Auch das ist eine sehr bemerkenswerte Folge der Anwesenheit deutscher Unterseeboote in englischen Gewässern.

### Flugzeug gegen Unterseeboot.

Aus dem Haag wird der „T. N.“ berichtet: Ueber den Kampf zwischen einem deutschen Unterseeboot und einem englischen Flugzeug bringt der „Daily Mirror“ eine anschauliche Schilderung. Ein deutsches Unterseeboot war am letzten Sonnabend bei Dover gesichtet worden. Ein englischer Flieger begab sich sofort auf die Suche nach dem Unterseeboot und entdeckte, in etwa 300 bis 500 Meter über dem Wasserflügel fliegend, es auch bald. Aber das Unterseeboot hatte, wie aus verschiedenen Kursveränderungen geschlossen werden konnte, die Anwesenheit des feindlichen Fliegers bemerkt, vermochte jedoch nicht zu entkommen. Die von dem Flieger ausgeworfenen Bomben verfehlten das kleine bewegliche Ziel, das das Unterseeboot bot. Der Flieger ging darauf, um besser treffen zu können, beträchtlich niedriger. Wählich öffnete sich die Luke des Kommandoturmes des deutschen Tauchbootes und zwei Matrosen erschienen ein lebhaftes Gewehrfeuer auf das Flugzeug, dessen Tragflächen von 20 Schüssen durchlöchert wurden. Der Flieger trachtete sofort, eine größere Höhe zu gewinnen, so daß auch die letzte der fünf abgemessenen Bomben das Ziel verfehlte. Das deutsche Unterseeboot tauchte wieder und konnte wegen der allmählich einbrechenden Dunkelheit und des höheren Wellenganges nicht mehr verfolgt werden.

### Wiederaufnahme des holländisch-englischen Postdienstes!

wsl. Amsterdam, 24. Februar. Der „Telegraaf“ erfährt aus London aus amtlicher Quelle, daß der Postdienst nach Holland wieder aufgenommen werden soll.

### Die neue amerikanische Note.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Berlin, 24. Februar. Von der amerikanischen Note, die gestern abend in Berlin über-reicht worden ist, wurde uns heute mittag noch gesagt, sie unterliege zurzeit der Prüfung der Leitung unserer politischen Geschäfte und es ließe sich daher über ihren Inhalt noch nichts sagen. Daß sie in einem verbindlichen Tone gehalten sei, war schon gestern bekanntgeworden. Heute weiß der „S. L.“ nun noch zu berichten, die Note knüpfte an den Schlußpassus der letzten deutschen Note an, der bekanntlich der amerikanischen Regierung den Vorschlag machte, einen Weg zu finden, um die Beachtung der Londoner Seerechts-entscheidungen auch seitens unserer Gegner zu erreichen. Diese Anregung wäre von der Regierung der Vereinigten Staaten aufgegriffen worden und es scheint, als ob die amerikanische Note in der Richtung beizutreten Vorschläge machte, die sich natürlich so an die englische wie an die deutsche Adresse zu richten hätten.

### Der französische Generalstabsbericht.

Paris, 24. Februar. Der amtliche Bericht von gestern nachmittag 3 Uhr lautet: Dem gestrigen Abendbericht ist nichts Wichtiges hinzuzufügen. Wesentlich Lombarduzzi bereitete der Feind zwei Infanterieangriffe vor, die sich aber unter unserem Feuer nicht entwickeln konnten. Die schon gestern abend gemeldete Beschädigung von Reims war äußerst heftig. Die erste Beschädigung dauerte sechs, die zweite fünf Stunden. 1500 Geschosse wurden auf alle Stadttürme geworfen. Was von der besonders auf Ziel genommenen Kathedrale übrigbleibt, hat schwer gelitten. Das innere Gewölbe, das bisher der Beschädigung widerstand, ist zusammengebrochen. Etwa zwanzig Häuser wurden in Brand geschossen und zwanzig Zivilisten getötet. Zwischen Malancourt und der Waas brachte unsere Artillerie eine deutsche Batterie zum Schweigen und sprengte Munitionsläger in die Luft. Von der übrigen Front nichts Neues.

wsl. Paris, 24. Februar. Amtlicher Bericht von gestern abend 11 Uhr: Der Tag ist verhältnismäßig ruhig verlaufen, außer in der Champagne, wo der Kampf unter günstigen Bedingungen fort-dauert. Wir eroberten weitere Schützengraben im Gebiete von Beaussjour und behaupteten die an den vorhergegangenen Tagen gemachten Gewinne. Nördlich Verdun, in Drillancourt, im Gebiete des Waldes von Jorze, brachten unsere Batterien ein feindliches Munitionslager zur Explosion. Es bestätigt sich, daß die Deutschen bei dem Angriff am 21. Februar im Walde von









Ämtliche Bekanntmachungen.

(Fortsetzung des Ämtlichen Teils von Seite 5.)

In das Handelsregister ist heute eingetragen worden:
1) auf Blatt 49 B. N. L., betr. die Firma Max Friedrich & Co. in Leipzig...

Auf Blatt 71 des Genossenschaftsregisters, die Baugenossenschaft des Leipziger Kommunalvereins, eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig...

Rönigliches Amtsgericht, Abt. II B.

Die Konkursmasse der Handelsfrau Cilli Weiger in Leipzig, bestehend aus Wäsche, Wollwaren, Herren- und Damenleidertstoffen...

Paul Gottschalk, Konkursverwalter, Leipzig, Moritzstraße 11.

Sparkasse Gautzsch.

Gemeindeamt,

Leiste der Hoyer und Bismarck Staats- und der elektr. Sternbahn (non haltestelle „Suhlfelder“ 2 und „Friedrichs“ 3-4)...

Sparkasse Markkleeberg.

in Markkleeberg - 7 Min. von der Endstation L. Böhm der Gr. Lps. Straßenbahn Linie 1 u. 2.

Sparkasse Liebertwolkwitz.

Unter Verwaltung der Gemeinde: Einlagezinsen: 21 516 507 M 88 Pf.

geburt.

Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

Recht und Gericht.

Reichsgericht.

Leipzig, 24. Februar. In der Verhandlung am ersten Sitzungstage, die bis 3/4 Uhr gedauert, erzielte mit der Verlesung des Urteils in dem einen der Einzelfälle, nämlich betreffend die Maschinenbauanstalt Altensien...

In der Nachmittagsitzung des zweiten Verhandlungstages kamen zunächst die mit der Dortmunder Brauhaus A. G. und den mit dieser in Verbindungen stehenden Deutschen Haus in Dortmund...

Sprache. Geübt wurde von der Revision, daß der Junge Winkelscheid teilweise unethisch verkommen worden sei...

Rönigliches Schwurgericht.

Leipzig, 24. Februar. Unter der Anklage der vorzüglichsten Kindes-Übertretung hatten sich vor dem Schwurgericht zu verantworten die Angehörigen Frieda Wida Schmädhgen und ihre Mutter...

Sächsische Nachrichten.

Trebnitz, 24. Februar. Kriegshilfe der unteren Post- und Telegraphenbeamtenchaft Dresden...

Rönigsbrück, 24. Februar. Von den auf dem Truppenübungsplatz gelegenen gehaltenen Russen sind in den letzten Tagen nicht vier, sondern neun...

Chemnitz, 24. Februar. Heute früh kurz vor 7 Uhr stürzte wie die „Ch. N. N.“ mitteilen, ein fünfjähriges Mädchen aus einem Fenster des 4. Stockwerkes in den Parkgarten hinab...

Glöha, 24. Februar. Ein siebenjähriges Kind wurde von einem Waldwächter in der Person des Bergarbeiters Köhner aus Callberg ermittelte...

Glauchau, 24. Februar. Die Landtags-Präsidentenwahl, die durch den Tod des Abg. Semmler-Strasberg (kons.) im 44. Landtäglichen Wahlkreis notwendig geworden ist, wird Mitte April stattfinden...

Freiberg, 24. Februar. Der hiesige Rat bewilligt 225 000 M zur Beschaffung von Dauerwaren aller Art und zur Bereitstellung von Darlehen an Gewerbetreibende zu diesem Zweck...

Thüringen und Provinz Sachsen.

Heile a. S., 24. Februar. Die Fleischerinnung hat in ihrer letzten Versammlung folgende Entschlüsse angenommen: Infolge der von der Staatsregierung verfügten und von den deutschen Städteverordnungen ausgeführten größeren Vieh- und Fleischenteinstufen zwecks Herstellung und Aufkoppelung von Dauerwaren...

Naumburg, 24. Februar. Der Verlust durch Schüler Geld aus den Behaltungen ihrer Eltern und Pfleger herausgehoben, indem man ihnen beim Zusammenbringen einer gewissen Menge einen freien Tag verabschiedet, hat am hiesigen Real-

Geschäftsverke.

Ein Handel, der sich während seines Bestehens befand für den Aufbruch des Jahres, sind die von der „Deutschen Dapies“ und Bekleidungsfabrik A. G. unter dem Namen „G. H.“ in den Handel gebrachten Deutschen Dapies...

Deutsche Dapies. Welche Dapies, sind, was auf den Markt kommen, ist ein vollständiges deutsches Dapies. Sie unterscheiden sich von den bisherigen im Wesentlichen an Gewand und Güte...

Standesamtliche Nachrichten vom 24. Februar.

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

Verlobungen. Köhner, M. P., Pader, mit Bergert, A. C. hier...

Valentiner, Paul Otto Hugo, appr. Arzt, Oberarzt, Liebigstraße 20, 22 J. 3 M. 28 T. Mütter, Paul Arno, Mathildstraße 20, 2 J. 2 M. 20 T.

Johannes, Handlungsgesch. jurist. Soldat d. Reichsheeres, Sächsischer, 1. Klasse, 1. Quartier, 3. Bataillon, 1. Kompanie, 2. Kompanie, 1. Kompanie...

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...

geburt. Ein Sohn: Ludwig, O. A., Widermiltz, Eutrich, Sobann, P. J., Warne...









Sitzung der Stadtverordneten.

Den Vorsitz führt der Vorsitzende Justizrat Dr. Roth. Am Roten: Oberbürgermeister Dr. Dittich, Bürgermeister Roth, Bürgermeister Dr. Weber, Stadträte Lampe, Peters, Dr. Barthol, Dr. Goehring, Dr. Straube, Jopff, Gangloff, Dehler, Reinhardt, Sander, Kassel, Holmann, Brande, Dr. Adermann, Böhme.

rechtzeitig ein, so gilt der Vorschlag als abgelehnt, und es wird dies dem Antragsteller mitgeteilt. Unterwerfen sich beide Parteien dem Vergleichsvorschlag, so gilt dieser als Vergleich der Parteien. Auf Antrag ist von ihm Ausfertigung zu erteilen.

diese können keine Höchstpreise für den Kleinhandel aufgestellt werden. Stadtr. Lüttich wünschte, daß die Stadt Leipzig in dieser Angelegenheit dem Beispiel anderer Gemeinden folgen möge.

Der Verband der freien Gast- und Schenkwirte Deutschlands, Zahlstelle Leipzig, wendet sich in einer Eingabe dagegen, daß für das in den Schulen einquartierte Militär Schankstätten eingerichtet werden. Hierdurch würden die Gastwirte, die bisher schon unter schlechtem Geschäftsgange zu leiden hätten, schwer geschädigt.

Die Ausschüsse und Anträge Stadtr. Tobias fanden darauf einstimmige Annahme. Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung.

Ein nächtlicher Sturmangriff. (Abdruck für das Leipziger Tageblatt amtl. genehmigt.) In Hamburg, Marine-Lazarett. Leider sollte es mit unserer 'Ruhe' in Brügge nicht lange dauern, denn bereits am 15. Dezember wurden wir alarmiert, und zwar gegen 6 Uhr abends.

Erziehung eines Miet-Einigungsamtes. Zu der Vorlage über die Umwandlung des Miet-Einigungsamtes (der Schlichtungsstelle) in ein Einigungsamt sowie der unentgeltlichen Ueberlassung von Räumen in der Alten Nikolaischule an das Einigungsamt und Bewilligung von 2000 M. Berechnungsgeld zur Einrichtung und Unterhaltung hatte der Verfassungsausschuß für den Stadtr. Dr. Jund den Bericht erstattet, verschiedene Anträge gestellt.

Der letzte Punkt der Tagesordnung betraf die Eingabe des Verbandes der freien Gast- und Schenkwirte Deutschlands, Zahlstelle Leipzig, wegen Festsetzung von Kleinverkaufspreisen für Lebensmittel. Die Gastwirte hatten in ihrer Eingabe darauf hingewiesen, daß die fortwährenden Preissteigerungen sie daran hinderten, weiterhin ein mobiles Essen zu liefern.

Es mochte wohl so gegen 4 bis 5 Uhr morgens sein, da hatte das Artilleriefeuer den Höhepunkt erreicht. Ein Geknatter, Kanonen Donner, das zwischen die Geschütze, ein schauerlich schönes Konzert!

Lazarett-Kutos fahren bereits auf dieser Chauffee, die sind gewöhnlich immer die Vorborden, daß uns dann noch ein gut Stück Arbeit erwartet!

Kirchenmusikalische Veranstaltungen. \* Katholisches. Im Bollungsgottesdienst am Freitag kommt folgende Motette zur Ausführung: 'So gehst du nun, mein Jesus hin' von A. Humilis.

Wetterbeobachtungen in Leipzig. 120 m über NN.

Leipziger Adressentafel. Verzeichnis empfehlenswerter Firmen und Institute in Groß-Leipzig. Er erscheint wöchentlich 2 mal.



Turnwesen.

Der Turntag des Leipziger Schachklubs veranfaßt erstmalig Sonntag, den 21. März, nachmittags einen Kameegedächtnis für die jugendlichen Turner des Gaus, für höhere Schüler und das Militär. Die Zusammenstellung der Mannschaften und Einübung im Dauerlauf mit Belastung hat in den einzelnen Gauvereinen ununterbrochen zu beginnen, um möglichst gute Dauerleistungen zu erzielen. Die Mannschaften mit den besten Leistungen erhalten Kranz und Widmungsschleife.

Der Lindenauer Turnverein in Lindenau bei Leipzig hat am 20. Februar 1915 ein erfolgreiches Turnier im Turnen abgehalten. In den Turnübungen nahmen 100 im Alter von 7 bis 14 Jahren teil. Die besten Leistungen wurden von den Herren ... erzielt. Die Mannschaften mit den besten Leistungen erhalten Kranz und Widmungsschleife.

Kunstkalender.

Städtische Theater. Neues Theater: Donnerstag: 'Die Journalisten'. Freitag: 'Jugendfreunde'. Sonnabend: 'Der Leibarzt'. Altes Theater: Donnerstag: 'Der Leibarzt'. Freitag: 'Der Leibarzt'. Sonnabend: 'Der Leibarzt'.

Konzerte.

Heute abend 7 1/2 Uhr unter Leitung von Prof. Ritsch 19. Gewandhaus-Konzert mit folgenden Programmen: Ouvertüre zu 'Carmen' von Bizet, Klavierkonzert in G-Dur von Liszt, 'Die Krappschneider' von Schumann, 'Die Krappschneider' von Schumann.

Konzerte.

Heute abend 8 1/2 Uhr unter Leitung von Prof. Ritsch 19. Gewandhaus-Konzert mit folgenden Programmen: Ouvertüre zu 'Carmen' von Bizet, Klavierkonzert in G-Dur von Liszt, 'Die Krappschneider' von Schumann, 'Die Krappschneider' von Schumann.

Vergnügungen.

Ritterballspiel-Theater. Bei den preislichen Schauspielen 'Der Regimentarzt' amüsiert sich das Publikum allabendlich vorzüglich und der Sonntagabend bringt bei außerordentlicher Beteiligung der Herren Gäste ein höchst interessantes Spiel.

Reiseplan der Eisenbahn. In der Eisenbahnzeitung veröffentlicht die Reichs-Eisenbahnverwaltung den Reiseplan für den Monat März. Der Reiseplan enthält die Fahrpläne für die Eisenbahnlinien des Reichs und der Provinzen.

Leipziger Vereinsleben.

In der Leipziger Dreißigergruppe des Deutschen Verkehrsvereins gläubiger Kaufleute (V.D.V.) wird am Sonntag, den 22. Februar, ein Ausflug nach GutsMuths-Platz gemacht. Der Ausflug wird von 10 Uhr bis 12 Uhr stattfinden.

Deutschland kam zum Ausbruch, als im 14. Jahrhundert das große Kreuzfahrerheer der Deutschen nach England aufbrach. Der Herzog von Brabant, Philipp von Burgund, hatte sich mit dem englischen König Eduard III. vereinigt, um die englische Krone zu erben.

Kirchliche Nachrichten.

St. Marien (Katholik). Heute Donnerstag, abend 8 Uhr, wird in der Kirche ein Festmahl abgehalten. Das Festmahl wird von 8 bis 10 Uhr stattfinden.

Geld- u. Hypotheken-Verkehr.

Aktien. Der Leipziger Aktienmarkt ist heute ruhig. Die Kurse sind im allgemeinen unverändert geblieben.

Kaufgesuche.

Gold- u. Silberwaren. Ich suche zu kaufen ein Paar Goldohrgehänge. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Möbel.

Gold- u. Silberwaren. Ich suche zu kaufen ein Paar Goldohrgehänge. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Wettmaschine.

Wettmaschine. Ich suche zu kaufen eine Wettmaschine. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Wettmaschine.

Wettmaschine. Ich suche zu kaufen eine Wettmaschine. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Fabrikant sucht einige neue oder gebrauchte Drehbänke zu kaufen.

Fabrikant sucht einige neue oder gebrauchte Drehbänke zu kaufen. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Offene Stellen.

Offene Stellen. Ich suche zu kaufen ein Paar Goldohrgehänge. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Eisenkonstruktionsarbeiter.

Eisenkonstruktionsarbeiter. Ich suche zu kaufen ein Paar Goldohrgehänge. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Markthelfer.

Markthelfer. Ich suche zu kaufen ein Paar Goldohrgehänge. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Heimatschutzvorträge mit Lichtbildern.

Beginn: diesen Freitag, 26. Februar, abends 8 1/2 Uhr im Grossen Festsaal des Centraltheaters. Karten zu 2 bzw. 3 A. für alle Vorträge gültig, bei August Pollich, im Verkehrsverein, Naschmarkt, usw.

Jmmer feste

Vermietungsliste des „Leipziger Tageblattes“.

Erscheint dreimal wöchentlich, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend.

Table with columns: Straße, Nr., Stodwert, Nähere Auskunft erteilt, Zu beziehen, Preis, Wohnzimm., Kammer, Küche, Speisekammer, Bad, Hof, Gart., J.-R., Kell., Heiz., Wass., Gas, St., Sonstige Angaben. The table lists various properties for rent in Leipzig, categorized by district (Innere Stadt, Osten, Süden, Westen, Norden).

Kontor, Laden, Lager- und Kellerräume, Stallung, Wagenschuppen usw.

Kontor, Laden, Lager- und Kellerräume, Stallung, Wagenschuppen usw. Interessenten bitten ich, sich an die Adressen zu wenden.

Reparatur-Schlosser für alle vorfindenden Arbeiten. Off. u. Z. 572 an die Expedition des Leipziger Tageblattes erbeten.

Industrielles Unternehmen sucht zum baldigen Eintritt für die kaufmännische Abteilung einen gewissen jungen Mann als Lehrling.

Giefiges größeres Fabrikgeschäft sucht zum 1. März für Gammelmühle Fräulein, das dort stenographieren kann.

Damen aus besseren Ständen, die sich durch Betrieb eines vornehmen Friseurgeschäftes einen Nebenverdienst zanebenbedient von 10-20 A. schaffen wollen, zum sofortigen Austritt gesucht.

Stenotypistin gesucht. Es handelt sich um eine dauernde Stelle bei gutem Gehalt und auf eine stenographische Ausbildung reflektiert, die schon längere Praxis hinter sich hat.

Gebr. Kaempfe, Eisenwerk S.A.H., Chamottfabriken. In feinem Bereich, Quelle mit Zentralheizung, 6 Zimmer mit reichl. Zubehör. A 2000.-

Mietgesuche. In Leipzig-Lindenau Räume von etwa 200 qm Fläche zur Errichtung einer Speiseanstalt zu mieten gesucht.

Schreibmaschine. Wollen Sie Ihre Schreibmaschine gut und billig repariert und gereinigt haben? Wenden Sie bitte Nestmann Str. 9431.

Hauschneiderin. Beroliner, Geschäftstr. 13. Suchen Sie sofort eine bessere Hauschneiderin.

Frauenkleiden. Jeder Art herbehalten und langjährig gebräuchlich. Frau H. Huter, Leipziger, Gröblichstr. 2. I. Etage, Speich. 10-12, Sonntag 10-12.

Vermischte Anzeigen. Kaffee Helgoland. Vigilanz. Tag u. Nacht, Tel. 5090, 46110.

Neues Theater.

Donnerstag, den 25. Februar, abends 7 Uhr: (22. Abonnements-Vorstellung, 4. Serie, braun): Die Journalisten.

Altes Theater.

Donnerstag geschlossen.

19. Gewandhaus-Konzert Donnerstag, 25. Februar.

Leitung: Professor Arthur Nikisch. Ouvertüre zu „Oberon“ von Weber. Klavierkonzert von Grieg.

Leipziger Männerchor (e. V.)

Ehrenchorleiter: Kgl. Musikdirektor Gustav Wohlgenuth. Montag, den 1. März, abends 8 1/2 Uhr Albertshalle: 22. Wohltätigkeitskonzert.

Neues Operetten-Theater.

Donnerstag, den 25. Februar, abends 8 Uhr: Neuheit! Extrablätter. Geleitete Bilder aus erster Zeit von Hermann Schärer und Verben.

Für notleidende Musiker! Im Hause Kiekerlingsberg 18 (Straßenab. A. D. G. C. B.) Sonntag, 28. Februar, vorm. 11 Uhr, IX. musikalische Unterhaltung!

Zur Konfirmation Unterpreis-Angebot

Table listing clothing items for girls and boys with prices. Includes categories like Kostüm, Jacke, Kleid, Hemden, Beinkleider, etc.

Heute, abends 8 1/2 Uhr, Festsaal des Zentral-Theaters. Mit dem Hauptquartier nach Westen.

Krystall-Palast. Nur noch 4 Tage! „Der Regimentspapa.“

Erster Ungarischer Cirkus Henrick. Direktor und Besitzer Heinrich Koschke. Alberthalle.

Leipziger Schauspielhaus. Donnerstag, den 25. Februar, abends 8 Uhr: Über unsere Kraft. Grier Teil.

Battenberg-Theater. Donnerstag, den 25. Februar, abends 8 1/2 Uhr, zum 7. Male: Zwischen zwei Welten!

Spielplan auswärtiger Bühnen für Donnerstag. Dresden Opernhaus, Chemnitz Neues Stadttheater, etc.

Battenberg. Täglich abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Vory. opt. Lichte. A. etta v. L. I. Inn.

Zoolog. Garten mit Seewasseraquarium. Heute Donnerstag, abends 8 Uhr: Symphonie-Konzert vom Winderstein-Orchester.

Advertisement for Astoria and Maria Magdalena. Includes text: 'Vornehmstes Schauspielhaus Astoria', 'Maria Magdalena. Sein Störenfried.'

Cafe Imperator Leipzigs größtes Konzert-Cafe. G.A. III. Peterssteinweg 3. Täglich frischer Aufschlag des weltberühmten nur allein echten Salvator-Bieres.

Geschäfts-Übernahme. Einem hochverehrten Publikum sowie allen Freunden und Bekannten zur gef. Nachricht, dass ich das altbekannte Wiener Café, zuletzt Café Stadt Pilsener, Dorotheenplatz 3

Blumensäle. Leipzigs vornehmste Kleinkunstbühne. Nur noch diese Woche der ausgezeichnete Februar-Spielplan.

Gesellschaft der Freunde zu Leipzig. Der Vorstand unserer Gesellschaft legt sich nach dem Belieben der Generalversammlung vom 17. Februar d. J. aus folgenden Herren zusammen: